

*gesellschaft für
regionale teilhabe
und klimaschutz*
weil zukunft regional ist



***unser unternehmen
zusammen bringen wir
grüne energie aufs land***

Die Gesellschaft für regionale Teilhabe und Klimaschutz entwickelt und verwirklicht Energie- und Klimaschutzkonzepte in ländlichen Regionen. Wir kümmern uns insbesondere um eine nachhaltige Stromversorgung, um erneuerbare Wärme und grüne Mobilität.

Wir unterstützen Kommunen, Unternehmen, Vereine und Privatpersonen dabei, ihren Strom- und Wärmebedarf auf erneuerbare, regionale Energien umzustellen und damit unabhängig von konventionellen Energien wie Kohle, Öl und Erdgas zu werden. Gleichzeitig wird die regionale Wertschöpfung gesteigert und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Wir fördern Möglichkeiten der Teilhabe von Bürgern an der Energiewende, z.B. durch direkte finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten oder regionale Energietarife.

Die Gesellschaft für regionale Teilhabe und Klimaschutz wurde 2008 in Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern) als Partner der naturwind-Gruppe gegründet. naturwind realisiert seit mehr als einem Jahrzehnt Windenergie-Projekte in Nord- und Mitteldeutschland.



unsere leistungen ***rund um die energie der zukunft***

Die Gesellschaft für regionale Teilhabe und Klimaschutz ist ein kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Energieversorgung der Zukunft. Wir entwickeln mit Partnern vor Ort regionale Energie- und Klimaschutzkonzepte und tragen damit gleichzeitig zur kommunalen Daseinsvorsorge bei.

Zu unseren Leistungen zählen:

- Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von grüner Wärme und grünem Strom
- Planung, Bau und Betrieb von Stromspeichersystemen
- Entwicklung und Umsetzung von grünen Mobilitätskonzepten
- Vorbereitung von Schnittstellen für die Sektorenkopplung
- Unterstützung bei der Umsetzung von Beteiligungsgesetzen
- Entwicklung von Teilhabekonzepten

Bernd Jeske, Geschäftsführer



lassen sie uns die energiewende vor ort selbst gestalten



Grüner Strom

Die Frage der Zukunft der Stromversorgung löste in Deutschland jahrzehntelang einen fundamentalen Konflikt aus. Insbesondere die Nutzung der Atomenergie spaltete das Land. Heute herrscht gesellschaftlicher Konsens, dass Deutschland bis 2022 aus der Atomenergie aussteigt, und der Stromsektor auf erneuerbare Ressourcen umgestellt wird, um den Klimawandel aufzuhalten. In den energiepolitischen Debatten geht es deshalb darum, den besten Weg zu diesem Ziel zu finden. Diesen Weg begleitet die **Gesellschaft für regionale Teilhabe und Klimaschutz** aktiv mit. Für eine erfolgreiche Energiewende ist ein intelligent verknüpftes Zusammenspiel unterschiedlicher, lokal verfügbarer Energieträger erforderlich. Darum initiieren wir neben Windenergie- auch andere erneuerbare Energieprojekte, die zum Beispiel Sonnenenergie oder Biomasse zur Stromerzeugung nutzen. Denn der Zusammenschluss vieler alternativer dezentraler Stromerzeuger wird in Zukunft klimaschädliche Kraftwerke ersetzen.



Grüne Wärme

Mehr als die Hälfte der gesamten in Deutschland verbrauchten Energie wird für Wärme benötigt. Für eine erfolgreiche Energiewende ist es notwendig, dass auch für Heizungen, Warmwasser und Prozesswärme die Umstellung auf erneuerbare Ressourcen erfolgt. Aktuell herrscht in Deutschland ein immenser Modernisierungstau in den Heizungskellern. Drei von vier Heizungen sind überaltert. Rund 90 Prozent der Wärmeenergie wird noch immer aus fossilen Rohstoffen erzeugt. Die **Gesellschaft für regionale Teilhabe und Klimaschutz** plant, errichtet und betreibt in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern Anlagen zur Erzeugung von grüner Wärme. Das können Einzellösungen oder Nahwärmenetze, etwa ein Nachbarschaftskraftwerk, sein. Eine zentrale Stellschraube, um den Energieverbrauch beim Heizen zu senken, ist die energetische Gebäudesanierung. Auch dafür entwickeln wir Lösungen und setzen Sanierungskonzepte um.



Grüne Mobilität

Der Straßenverkehr trägt mit rund einem Sechstel der weltweiten CO₂-Emissionen erheblich zur Erderwärmung bei und verursacht Luftverschmutzungen, die Mensch und Umwelt schaden. Neben einer veränderten Mobilitätskultur müssen Autos in Zukunft grün werden, also effizienter, klima- und umweltfreundlicher. Die **Gesellschaft für regionale Teilhabe und Klimaschutz** hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Prozess aktiv mit voranzutreiben und entwickelt grüne Mobilitätskonzepte für ländliche Regionen. Dazu gehört zum Beispiel die Vermietung von Elektro- und Wasserstofffahrzeugen. Wir initiieren Carsharing-Projekte und errichten Ladestationen für Elektro- und Wasserstoffmobilität im ländlichen Raum.



Sektorenkopplung

In Zukunft wird Energie flexibel zwischen allen drei Sektoren – Strom, Wärme und Mobilität – ausgetauscht. Strom aus Wind und Sonne, der nicht unmittelbar für Elektrizität benötigt wird, findet Anwendung im Wärme- und Verkehrssektor und kann beispielsweise in Wärmepumpen fließen und Gebäude beheizen. Elektroautos können als kleine Stromspeicher dienen, mit denen wir uns klimafreundlich fortbewegen. Im Gegenzug können Biomasse-Blockheizkraftwerke dezentral Wärme und Strom produzieren, sollte die Stromproduktion aus Sonne und Wind einmal zu stark schwanken. Die Barrieren für die Sektorenkopplung sinken. Im gleichen Zuge entwickelt die **Gesellschaft für regionale Teilhabe und Klimaschutz** erzeugungs- und bedarfsgerechte Schnittstellen zwischen den Sektoren Strom, Wärme und Mobilität.



Speicherung

Ziel eines künftigen Energiesystems ist eine nachhaltige Vollversorgung aus erneuerbaren Ressourcen. Dafür ist es notwendig, das fluktuierende Stromangebot aus Wind- und Sonnenenergie effizient zu speichern. Die **Gesellschaft für regionale Teilhabe und Klimaschutz** plant, baut und betreibt Anlagen zur Speicherung von erneuerbarem Strom. Dies können Batterie- oder Wärmespeicher sein, chemische oder mechanische Speicher. Solche Kurz- als auch Langzeitspeicher bieten die Möglichkeit, Energieerzeugung und Verbrauch zeitlich zu entkoppeln und die Versorgung sicherzustellen. Zu einem guten Speicherkonzept gehört für uns auch, Möglichkeiten der Eigenversorgung mit selbst erzeugtem Strom zu prüfen und zu realisieren, um eine dezentrale Vollversorgung mit Erneuerbaren Energien zu erreichen.



Teilhabe

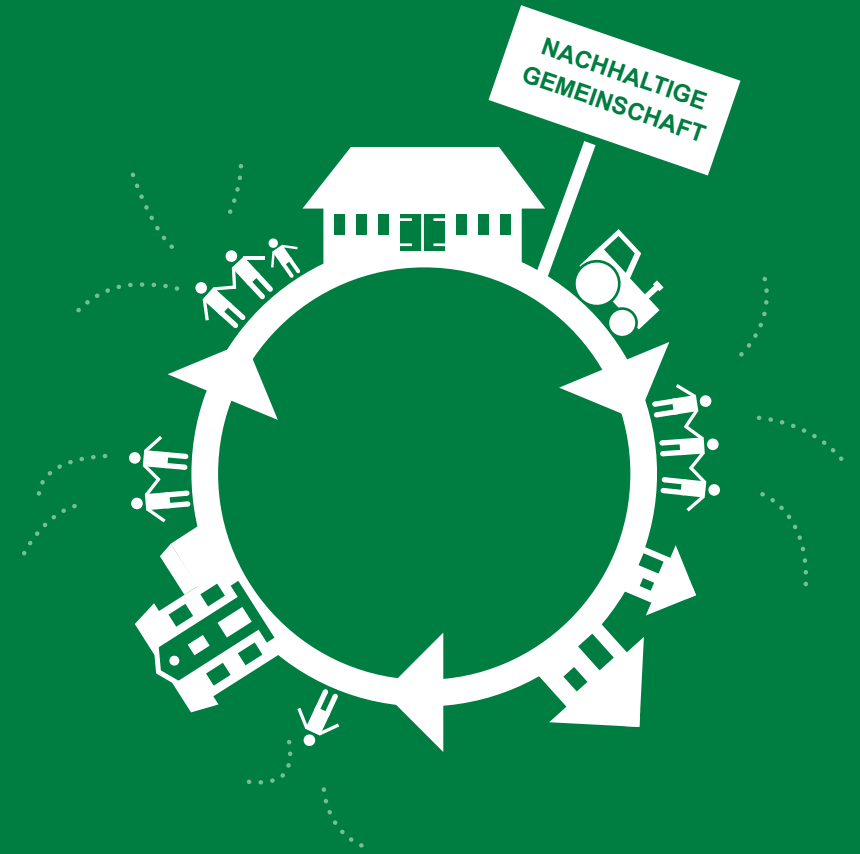
Damit das Projekt Energiewende gelingen kann, müssen alle gesellschaftlichen Akteure an einem Strang ziehen. Dazu gehört für die **Gesellschaft für regionale Teilhabe und Klimaschutz** neben der Einbindung von Kommunen und Unternehmen einer Region auch die Teilhabe von Einwohnern. Unter Teilhabe verstehen wir die planerische Beteiligung an einem erneuerbaren Energieprojekt. Konkret die Information vor Ort, aber auch die Möglichkeit der Mitwirkung im Entscheidungsprozess bis hin zur bürgerlichen Selbstbestimmung zum Beispiel in einer Energiegenossenschaft. Teilhabe heißt auch, dass möglichst viele Einwohner an einem erneuerbaren Energieprojekt partizipieren und sich zum Beispiel an ein grünes Nahwärmenetz anschließen lassen. Mit einer finanziellen Beteiligung können sie darüber hinaus auch direkte Gewinne aus einem erneuerbaren Energieprojekt erzielen und tragen gleichzeitig dazu bei, die Investitionskosten für die Energiewende gemeinsam zu stemmen.

**die energie
der zukunft wird
auf dem land
produziert**

wir engagieren uns für ländliche regionen

Wir kennen die Besonderheiten und Bedürfnisse ländlicher Regionen und haben die Erfahrung in der Projektplanung und -durchführung. So gelingt es uns, die Chancen, die die Energiewende insbesondere für den ländlichen Raum bietet, zu nutzen.

Unser Ziel ist, eine gerechte und nachhaltige Gesellschaft zu fördern. Mit sozialer Kompetenz, Engagement und Beständigkeit sind wir ein verlässlicher Partner für Kommunen, Unternehmen, Vereine und Privatpersonen.



unsere referenzen

und was können wir für sie tun?

Unsere Projekte tragen dazu bei, die Energiewende in ländlichen Regionen voranzutreiben und die Gemeinschaftsaufgabe Klimaschutz zu verwirklichen. Unterschiedliche Voraussetzungen, Möglichkeiten und Wünsche verlangen nach spezifischen Herangehensweisen und individuellen Lösungen unserer Projekte.

Unsere Kunden und Partner vertrauen auf unsere Kompetenz und Kreativität. Wir entwickeln gemeinsam mit den Akteuren vor Ort Konzepte für regionale Energieversorgungs- und Mobilitätsprojekte und setzen diese Hand in Hand um.



Ökostrom aus Wind und Sonne
Neben der Windparkprojektierung betreiben wir derzeit an zwei Standorten Windenergieanlagen, die zusammen rund 4.000 Haushalte mit grünem Strom versorgen. Darüber hinaus sind wir Betreiber von Photovoltaikanlagen. Unser Ziel ist, die Grünstromproduktion weiter auszubauen.



Solardach für Kita und Dorfhaus

In der Gemeinde Gallin (Landkreis Ludwigslust-Parchim) wurde auf den Dächern des Gemeinde-Kindergartens und des benachbarten Dorfgemeinschaftshauses eine Photovoltaikanlage errichtet. Mit dem in der Anlage erzeugten Sonnenstrom leistet die Gemeinde einen Beitrag zum Klimaschutz und profitiert zugleich von der Rendite aus dem erzeugten Sonnenstrom.



Begegnungszentrum energetisch saniert

Dank der energetischen Sanierung der Begegnungsstätte in der Gemeinde Kublank (Landkreis Mecklenburgische Seenplatte) konnte der Wärmeenergiebedarf des Hauses deutlich gesenkt werden. Neben einer Wärmedämmung von Außenfassade und Decken wurde für Heizung und Warmwasser auch eine umweltfreundliche Pelletheizung installiert.

Grünes Dorfauto: „Carsharing elektrisch“

In der Gemeinde Kublank (Landkreis Mecklenburgische Seenplatte) teilen sich Anwohner ein elektrobetriebenes Dorfauto. „Das Auto wird sehr oft ausgeliehen. Zum Beispiel von Familien, die nur ein Auto haben und mal eben ein weiteres benötigen“, berichtet Bürgermeister Rainer Rütz. Mit dem Dorfauto hat Kublank auch seine erste Ladesäule für Elektrofahrzeuge erhalten.



Pelletheizung für Seniorenzentrum

Für den Neubau eines Seniorenzentrums in Iilsleben (Landkreis Börde) wurde nach einer alternativen und umweltfreundlichen Heizform gesucht. Mit einer modernen Pelletheizung konnte dies verwirklicht werden. Aus Platzgründen wurden Pelletheizung, Komponenten und Pelletlager in einem Container außerhalb des Gebäudes realisiert.



*wir gehen der
zukunft entgegen*





Druck: Druckerei Lokay, Zertifizierter
Umweltdruck mit Nachhaltigkeitsgarantie
Design: ceedesign.de

***gesellschaft für regionale
teilhabe und klimaschutz***
Schelfstraße 35
19055 Schwerin
Tel. +49 385 77883744
www.teilhabe-klimaschutz.de
info@teilhabe-klimaschutz.de